

Vorwort:

Die Innovationsforen im Rahmen der BMBF-Initiative „**Interregionale Allianzen für die Märkte von morgen**“ sind ein Baustein der regionalen Innovationsförderung, mit der das Bundesministerium für Bildung und Forschung Regionen der neuen Bundesländer unterstützt.



Das BMBF geht davon aus, dass über die interregionale Zusammenarbeit von Wissens- und Leistungsträgern in ausgewiesenen Innovationsfeldern zusätzliche Dimensionen für zukunftsfähige Entwicklungen eröffnet werden können. Interregionale Allianzen können ein wichtiger

Schritt für die Etablierung von Durchbruchinnovationen auf den Märkten der Zukunft sein.

So hoffe ich, dass mit der Durchführung von Innovationsforen ein übertragbares Modell für die dauerhafte Organisation von interregionalen Innovationsprozessen gefunden wurde.

Auch aus diesem Grund arbeitet das BMBF eng mit den Landesregierungen zusammen. Denn nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Bund und Ländern können sich innovative Allianzen wirkungsvoll entfalten und Anstöße zu erfolgreichen regionalen Entwicklungen gegeben werden.

Allen an den Innovationsforen Beteiligten, insbesondere den Veranstaltern, wünsche ich viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben.

Edelgard Bulmahn
Bundesministerin für Bildung
und Forschung

Die Region



Unser Weg in die Zukunft heißt Innovation. Sie ist die entscheidende Voraussetzung für Wirtschaftswachstum und Produktivitätsfortschritt. Das Engagement in Forschung und Entwicklung setzt hierfür die entscheidenden Impulse.

Unternehmen mit Erfindergeist, die Wissen und Erfahrung zu Neuem verbinden, sind die treibende Kraft des technischen und wirtschaftlichen Fortschritts. Sie können sich in Thüringen auf ein dichtes Netz leistungsorientierter Technologie- und Forschungseinrichtungen stützen.

Jena ist die Wiege der feinmechanisch-optischen Industrie und der Glasindustrie. Carl Zeiß, Ernst Abbe und Otto Schott ist es zu verdanken, dass die in Jena gefertigten wissenschaftlichen Präzisionsgeräte Weltruhm erlangten.

Mit einer der ältesten Universitäten Deutschlands und einem interessant gemischten Studentenleben ist Jena ein begehrter Studienort.

Kontakt:
Geschäftsstelle OptoNet e.V.
c/o STIFT · Dr. Klaus Schindler
Mainzerhofstraße 10 · 99084 Erfurt
Tel.: (03 61) 7 89 23 21 · Fax: (03 61) 7 89 23 69
E-Mail: optonet@stift-thueringen.de
Internet: www.optonet-jena.de

Fotos: SCHNEIDER Laser Technologies



Innovationsforum Digitale Projektionsverfahren der Zukunft



In Zusammenarbeit mit
dem Freistaat Thüringen

Das Innovationsforum Digitale Projektionsverfahren der Zukunft



Thema:

Die optische Industrie als eine traditionsreiche Branche erfährt weltweit einen neuen Aufschwung, der durch innovative Lösungen für neue Anwendungsgebiete gekennzeichnet ist.

Der Verein OptoNet ist Ausrichter der Veranstaltung.

Im OptoNet e. V. haben sich bereits mehr als 60 Partner aus Unternehmen, Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstitutionen sowie Banken, Kommunen und regionalen Einrichtungen zusammenschlossen, um die internationale Entwicklung auf dem Gebiet der optischen Technologien aktiv mitzugestalten und dadurch Arbeitsplätze in der Region zu sichern und neu zu schaffen.

Die Schwerpunkte

- Laser-Display-Technologie
- Mikrospiegeltechnologie
- 3-D-Bilddarstellung
- Digitale Printtechnologien

Ziele:

Die in der deutschen Agenda „Optische Technologien für das 21. Jahrhundert“ erstellten technologischen Entwicklungs- und Arbeitsziele sind gleichzeitig Innovationstreiber für zukünftige Märkte wie auch Garanten für die Arbeitsplätze von heute und morgen. Optische Technologien durchdringen schon heute weite Bereiche des täglichen Lebens. Gleichzeitig stellen sie aber auch einen Wegbereiter und Katalysator für Wissenschaft und Technik einer modernen Industriegesellschaft dar. Die Beherrschung von Licht in all seinen Eigenschaften wird daher eine entscheidende Rolle bei den bestimmenden Technologien des neuen Jahrhunderts spielen.

Das Netzwerk

Das Netzwerk OptoNet umfasst in Thüringen geographisch die Regionen Erfurt, Gera, Ilmenau und Jena und hat starke Verbindungen in die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Sachsen.

Den Kern bildet die traditionelle Wirtschafts- und Wissenschaftsregion Jena. Hier befindet sich eine Vielzahl von Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen mit herausragendem Potenzial auf dem Gebiet der optischen Technologien.

Die Handlungsfelder des Netzwerkes sind:

- Aus- und Weiterbildung
- Forschung
- Ausbau der Technologie- und Fertigungskompetenz
- Unternehmenssiedlungs- und -gründungspolitik
- globales Marketing

Die Trends

Der Einsatz optischer/optoelektronischer Systeme führt zu neuen Produkten, Verfahren und Prozessen, die sich durch höhere Umweltverträglichkeit, Qualität und Produktivität auszeichnen.

Die Entwicklung auf dem Gebiet der Optik wird Synergieeffekte erzeugen, die auf weitere Technologiebranchen ausstrahlen und somit das Wertschöpfungspotenzial der Region insgesamt anheben werden.

Für die OptoNet-Region und für den gesamten Freistaat Thüringen bedeutet dies die Chance, Wettbewerbs- und Standortvorteile auszubauen sowie das entstandene Netzwerk zwischen Industrie, Hochschulen und Instituten zu verstärken.

Wissen:

Die Potenziale

Es gibt eine Reihe von Themenstellungen, bei denen das wissenschaftlich-technische Know-how von OptoNet-Mitgliedern weltweit führend ist.

Dazu zählen insbesondere Entwicklungen auf dem Gebiet der Informationsvisualisierung und der modernen Projektionstechnik.